

## Zielübersicht

## Stadtentwicklungsplan Heidelberg 2010, Heidelbergs Lokale Agenda

	Zielbereiche/Unterziele	unmittelbar genannte Ziele	mittelbar genannte Ziele	gesamt
<b>QU</b>	<b>Querschnittsziele</b>	<b>121</b>	<b>51</b>	<b>172</b>
1	Solide Haushaltswirtschaft	68	30	98
2	Investitionen fördern, die einen gleichermaßen sozialen, ökonomischen und ökologischen Nutzen aufweisen	16	7	23
3	Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern	10	6	16
4	Gleichstellung von Frauen und Männern	7	2	9
5	Vielfalt der Lebensformen ermöglichen, Wahlfreiheit der Lebensgestaltung unterstützen	4	2	6
6	Integration und interkulturelles Leben konstruktiv gestalten, ausländische Einwohner/innen als gleichberechtigte Bürger/innen anerkennen, ethnische und religiöse Heterogenität berücksichtigen	9	2	11
7	Partnerschaft mit der Universität ausbauen	4	0	4
8	Kommunale Entwicklungszusammenarbeit unterstützen, globale Verantwortung leben	3	2	5
<b>SL</b>	<b>Städtebauliches Leitbild</b>	<b>80</b>	<b>7</b>	<b>87</b>
1	Einzigartigkeit von Stadt- und Landschaftsraum sowie historisches Erbe der Stadt(teile) bewahren	10	3	13
2	Erhaltenswerte kleinräumige städtebauliche Qualitäten respektieren	0	0	0
3	Stadtteilzentren als Versorgungs- und Identifikationsräume stärken	7	0	7
4	City als übergeordnetes Zentrum sichern	4	0	4
5	Bauland sparsam verwenden, Innen- vor Außenentwicklung	13	0	13
6	Flächenverbrauch senken, Flächen effektiv nutzen	10	1	11
7	Leitbild „Stadt am Fluss“ berücksichtigen	2	0	2
8	Groß- und kleinräumige Freiflächen erhalten und entwickeln	5	0	5
9	Bewahrung des Charakters als Stadt im Grünen	5	2	7
10	Barrierefrei bauen	5	0	5
11	Straßen und Plätze als Lebensraum zurückgewinnen, Aufenthaltsqualität verbessern	10	0	10
12	Stärkere Funktionsmischung	6	1	7
13	Dichtere Bauformen	3	0	3
<b>RK</b>	<b>Regionale Kooperation und Regionalentwicklung</b>	<b>17</b>	<b>2</b>	<b>19</b>
1	Nachbarschaftliche und kooperative interkommunale Zusammenarbeit fördern	12	2	14
2	Abstimmung in wirtschafts-, wohnungs-, verkehrspolitischer, infrastruktureller, ökologischer, sozialer und kultureller Hinsicht verbessern	5	0	5

**Anlage 3 zur Drucksache: 0170/2005/IV**

	<b>Zielbereiche/Unterziele</b>	<b>unmittelbar genannte Ziele</b>	<b>mittelbar genannte Ziele</b>	<b>gesamt</b>
<b>AB</b>	<b>Arbeiten</b>	<b>33</b>	<b>12</b>	<b>45</b>
1	Vollbeschäftigung anstreben, Standort sichern, stabile wirtschaftliche Entwicklung fördern	5	1	6
2	Langfristig breites, sozial und ökologisch sinnvolles Arbeitsplatzangebot mit verstärkten regionalen Warenströmen fördern	3	0	3
3	Standortvorteile als Wissenschaftsstadt ausbauen	0	2	2
4	Stärkung von Mittelstand und Handwerk	2	2	4
5	Erhalt der Einzelhandelsstruktur	5	0	5
6	Produktionsstätten erhalten	1	1	2
7	Innovative Unternehmen ansiedeln	1	0	1
8	Flächenvorsorge, wenn Flächensicherung nicht flächenneutral geschehen kann	0	0	0
9	Bessere räumliche Zuordnung von Wohnen und Arbeiten	2	0	2
10	Position der Frauen auf dem Arbeitsmarkt stärken	1	3	4
11	Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit mit Erziehungs- und Pflegeaufgaben erleichtern	5	0	5
12	(Wieder)eingliederung ins Erwerbsleben und neue Formen der Erwerbsarbeit unterstützen	2	1	3
13	Gerechte Umverteilung sinnvoller Erwerbsarbeit	0	0	0
14	Förderung von Initiativen von und für Menschen, die im ersten Arbeitsmarkt keine Chance haben	6	1	7
15	Kommunale Wirtschaftsförderung regional einbinden	0	1	1
<b>WO</b>	<b>Wohnen</b>	<b>40</b>	<b>5</b>	<b>45</b>
1	Wohnraum für alle, 8-10.000 Wohnungen mehr	12	0	12
2	Preiswerten Wohnraum sichern und schaffen, Konzentration auf den preisgünstigen Mietwohnungsmarkt	8	0	8
3	Wohnungsbau und Beschäftigungspolitik verknüpfen	1	0	1
4	Verdrängungsprozesse verhindern	5	1	6
5	Wohnflächenzuwachs pro Kopf begrenzen	0	0	0
6	Wohnungen und Wohnumfeld für die Interessen aller gestalten	7	1	8
7	Schaffung einer angemessenen sozialen Infrastruktur	3	1	4
8	Betreutes Wohnen in allen Stadtteilen anbieten	1	0	1
9	Ökologisches Bauen fördern	3	2	5
10	Verbesserung der Funktionsfähigkeit des Wohnungsmarktes auf regionaler Ebene	0	0	0

Anlage 3 zur Drucksache: 0170/2005/IV

	Zielbereiche/Unterziele	unmittelbar genannte Ziele	mittelbar genannte Ziele	gesamt
<b>UM</b>	<b>Umwelt</b>	<b>86</b>	<b>23</b>	<b>109</b>
1	Umweltsituation verbessern	17	3	20
2	Dauerhafter Schutz von Wasser, Boden, Luft, Natur, Landschaft und Klima	26	3	29
3	Verbrauch von Rohstoffen vermindern	9	2	11
4	Klima- und Immissionsschutz vorantreiben	14	5	19
5	Umweltqualitätsziele jährlich bilanzieren	0	1	1
6	Biotop- und Artenschutz unterstützen, Vielfalt der Landschaft erhalten u. fördern	4	1	5
7	Ökologische Land- und naturnahe Waldwirtschaft fördern	3	1	4
8	Umweltbewusstes Handeln und Eigeninitiative fördern	6	6	12
9	Dem Trend zur Zersiedlung entgegensteuern	7	1	8
<b>MO</b>	<b>Mobilität</b>	<b>52</b>	<b>10</b>	<b>62</b>
1	Umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehr fördern	12	1	13
2	Minderung der Belastungen durch den motorisierten Verkehr	10	5	15
3	Gleichwertige Erschließung aller Stadtteile vorrangig durch Straßenbahnen	1	0	1
4	Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur	12	2	14
5	Erreichbarkeit der Innenstadt gewährleisten	4	1	5
6	Mehr Mobilität ohne mehr motorisierten Verkehr	4	0	4
7	„Stadt der kurzen Wege“ und Verkehrsvermeidung fördern	9	1	10
<b>SOZ</b>	<b>Soziales</b>	<b>140</b>	<b>17</b>	<b>157</b>
1	Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern	26	1	27
2	Diskriminierung und Gewalt vorbeugen	8	1	9
3	Solidarität und Eigeninitiative, Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement fördern	10	6	16
4	Verstärkte Quartiersarbeit über Zuwendungs- u. Leistungsverträge mit Qualitätskontrolle	1	0	1
5	Bedarfsgerechter Ausbau und flexible Gestaltung des Betreuungs- und Freizeitangebotes, der Spiel- und Bewegungsräume für Kinder und Jugendliche	15	0	15
6	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen	24	0	24
7	Integration behinderter Kinder und Jugendlicher	3	1	4
8	Den Umgang miteinander lernen	11	1	12
9	Ausbildung und Qualifizierung junger Menschen sichern	11	3	14
10	Geeignete Infrastruktur für alte Menschen	3	1	4
11	Unterstützung der für Frauen relevanten Dienstleistungen	2	1	3
12	Selbstbestimmung auch alter, behinderter oder kranker Menschen gewährleisten	7	1	8
13	Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen	8	0	8
14	Zeitgemäßes Sportangebot sichern	11	1	12

**Anlage 3 zur Drucksache: 0170/2005/IV**

	Zielbereiche/Unterziele	unmittelbar genannte Ziele	mittelbar genannte Ziele	gesamt
<b>KU</b>	<b>Kultur</b>	<b>83</b>	<b>11</b>	<b>94</b>
1	Kommunikation und Begegnung fördern	17	7	24
2	Kulturelle Vielfalt unterstützen	19	1	20
3	Qualitätsvolles Angebot sichern	18	0	18
4	Freiraum für unterschiedlichste, kulturelle Ausdrucksformen	8	1	9
5	Kulturelles Leben in den Stadtteilen fördern	6	0	6
6	Schloss für kulturelle Veranstaltungen intensiv nutzen	5	0	5
7	Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern	10	2	12